

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM1	Pflicht

Modultitel	Profession & Professionalität
Modultitel (englisch)	Profession and Professionalism
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Aufgaben und Tätigkeitsfelder der sonderpädagogischen Profession, - kennen Bedeutung und Besonderheiten des Berufs und des Wandels der Rolle in Bildung, Erziehung, Unterricht und Diagnostik (im historischen Kontext) - entwickeln ein Bewusstsein für individuelle Ressourcen im professionellen Handeln - kennen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsabgrenzung: Profession-Professionalisierung-Professionalität - Historische Kontexte der Profession - Berufsrollen: gestern-heute-morgen - Aufgaben von Sonderpädagog:innen in unterschiedlichen institutionellen Kontexten - Organisations-/Kooperationsformen/Multiprofessionelle Teams - Schulrechtliche Aspekte als Rahmen der Berufsaufgaben (u.a. UN-BRK, Nachteilsausgleich) - professionellen Handeln (z.B. Psychohygiene, professionelle Distanz) - Verbindung von Theorie und Praxis (Wissenschaftlichkeit als Grundvoraussetzung für professionelles Arbeiten)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM2	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung I
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 1
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen des deutschen Bildungssystems und die historische Entwicklung von Schule und Unterricht - kennen Aufgaben und Funktionen von Schule - gewinnen Einblick in ausgewählte Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisationstheorien - kennen Ansätze zur Unterrichts- und Schulentwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Sozialisation - Arbeitsstrukturen in der Systematik der Bildungsangebote (Organisationsformen, Rahmenbedingungen, förderschwerpunktübergreifender Überblick zu Prävention, Frühförderung, Schulvorbereitung) - Aktuelle Ansätze und nationale sowie internationale Praxisbeispiele - ausgewählte Fragestellungen der historischen und systematischen Bildungsforschung (z.B. Schulleistungsstudien, Kriterien für gute Schule) - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM3	Pflicht

Modultitel Heterogenität und Vielfalt

Modultitel (englisch) Heterogeneity and Diversity

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- gewinnen Einblick in den Heterogenitätsdiskurs (historische Entwicklung und aktuelle Grundlinien des Diskurses) und kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität
- Kennen verschiedener Diskriminierungsformen und –Mechanismen, Verständnis von Interdependenzen (Intersektionalität),
- Kennen von Handlungsansätzen für den Umgang mit Vielfalt in der Schule und können diese auf den eigenen Unterricht übertragen
- Reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität
- Entwickeln ein Verständnis von Heterogenität als Herausforderung für Lehrer:innenhandeln und für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen

Inhalt

- Grundlagen, Konstrukte und Paradigmen von Heterogenität und Vielfalt (theoretische und politische Einordnung)
- Heterogenitätsdimensionen im Kontext von Intersektionalität unter besonderer Berücksichtigung von Behinderung
- Vertiefung, Reflexion, kritische Auseinandersetzung und begründete Positionierung zum Verständnis von Heterogenität, Vielfalt und Inklusion
- Handlungsansätze im Umgang mit Heterogenität

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM4	Pflicht

Modultitel **Pädagogische Psychologie**

Modultitel (englisch) Educational Psychology

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar "Entwicklungspsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen Gegenstandsbereich, Handlungsfelder und Themenschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie
- Kennen grundlegende psychologische Theorien der Lern- und Instruktionspsychologie und zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Verstehen den Zusammenhang zwischen lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten und der Lehrtätigkeit
- Können anhand der erworbenen Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ableiten und die eigene Lehrpraxis reflektieren

Inhalt

- Systematischer Überblick zur Pädagogischen Psychologie
- Paradigmen, Theorien und Ergebnisse der Lern- und Instruktionspsychologie
- psychologische Theorien zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Bedeutung von lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten für die Gestaltung von Schule und Unterricht
- Theoriegeleitete Reflexion der Lehrtätigkeit

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Entwicklungspsychologie" (2SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM5	Pflicht

Modultitel	Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Förderplanung
Modultitel (englisch)	Basics of Pedagogical Diagnostics and Support Planning
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, - kennen deren Ziele, Anlässe und Aufgaben in schulischen Handlungsfeldern, - gewinnen Einblick in das hypothesen- und theoriegeleitete diagnostische Vorgehen und kennen den Ablauf eines diagnostischen Prozesses - kennen spezifische diagnostische Zugänge zur Feststellung des Lern- und Entwicklungsstandes und können deren Einsatz reflektieren - können diagnostische Ergebnisse interpretieren und einen Entwicklungsstand daraus ableiten - gewinnen Einblick in die Grundlagen der Förderplanung - können bestehende Förderpläne oder Förderplankonzepte analysieren und an die Gegebenheiten und Bedarfe der Schüler:innen anpassen - kennen Strukturen und Ansätze der kooperativen Förderplanung und Evaluierung von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Entwicklung Pädagogischer Diagnostik - Prozessmodell der Diagnostik - Begründung, Anlässe und Vorgehen in der pädagogischen Diagnostik (u.a. Schulleistungsdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik) - diagnostische Methoden und Verfahren (z.B. Beobachtung, Gespräch, Testverfahren) - messtheoretische Grundlagen (Messen und Gütekriterien) - Ziele, Formate und Aufgaben der Förderplanung - Ausgewählte Theorien, Modelle und Konzepte der Förderplanung (z. B. ICF basiert, kooperative Förderplanung, entwicklungspsychologisches Modell)
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Abschlussgespräch, mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4SWS)
	Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM6	Pflicht

Modultitel **Allgemeine Didaktik**

Modultitel (englisch) Basics of Didactics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Anfangsunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- gewinnen Einblick in die Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen,
- kennen ausgewählte didaktische Modelle, Strukturelemente, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- können Bezüge auf das unterrichtspraktische Handeln und zur eigenen Unterrichtspraxis herstellen
- gewinnen Einblick in die Gestaltung des Anfangsunterrichts in den Fächern Deutsch und Mathematik

Inhalt

- Gegenstand, Aufgaben und Ziele der Didaktik
- Didaktische Modelle, Strukturmodelle/ -elemente des Unterrichts, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs einschließlich Vorläuferfähigkeiten, Ausgewählte Leselernverfahren, Erwerb von Schreib- und Rechtschreibkompetenzen
- Grundlagen des Erwerbs von Rechenfertigkeiten (Basiskompetenzen und elementare Rechenoperationen)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2SWS)
	Seminar "Anfangsunterricht" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM7	Pflicht

Modultitel Beratung und Gesprächsführung

Modultitel (englisch) Consulting and Conversation

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen unterschiedliche Beratungsanlässe und ausgewählte Beratungskonzepte
- können Kenntnisse zu Kommunikation und Gesprächsführung auf verschiedene Kontexte übertragen und anwenden;
- können Beratungsgespräche planen, durchführen und auswerten.

Inhalt

- Handlungsfelder und Anlässe sonderpädagogischer Beratung
- Beratungsanlässe (z.B. Übergänge, Schullaufbahn, Berufsorientierung, Konfliktsituationen);
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung;
- Struktur und Methoden der Kooperativen Beratung (kollegialen Fallberatung);
- Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Beratungsgesprächen im schulischen Kontext

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2SWS)
	Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM8	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung II
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 2
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und reflektieren verschiedene Ansätze der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik; - verstehen Aufgaben und Handlungsfelder der Sonderpädagogik als Bestandteil von Schulentwicklung; - Können die Ansätze vor dem Hintergrund von Heterogenität und Bildungsgerechtigkeit kritisch Reflektieren; - Entwickeln einem eigenen Konzeptentwurf für die Schulpraxis - Können Konzepte inklusiver Bildungsangebote anhand ausgewählter Kriterien analysieren und an selbstentwickelten Projektvorhaben anwenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsbereiche der Schulentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik - ausgewählte Ansätze, Konzepte und Praxisbeispiele - Projektarbeit: Arbeitsteilige Planung und Durchführung eines eigenen Projektvorhabens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 5 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-ES-1001	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung
Modultitel (englisch)	Introduction to Educational Theory: Special Needs in Emotional and Social Development
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretische Konzepte der Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Individuelle Problemlagen von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick gewinnen in die historische Entwicklung der Pädagogik für Schüler:innen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, einschließlich begrifflicher Grundlagen - Kennen ausgewählter Paradigmen und Konzeptionen zur Erklärung von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung - Kennen und Reflektieren der Bedingungen, Erscheinungsformen und Folgen von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung - Kennen des Zusammenwirkens unterschiedlicher Professionen in grundlegenden schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Kennen und Reflektieren individueller Problemlagen von Schüler:innen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische und historische Grundlagen sowie ethische Aspekte der Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Entstehungsgrundlagen, differente Entwicklungsbedingungen und Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen - Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer, sozio-ökonomischer und herkunftsspezifischer Aspekte - Schulorganisationsformen und schulbegleitende Organisationsformen, einschließlich inklusiver Settings - Schulstatistische Aspekte

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoretische Konzepte der Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2SWS)
	Übung "Individuelle Problemlagen von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2SWS)
	Seminar "Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KSK	Pflicht

Modultitel	Sprechwissenschaft: Körper-Stimme-Kommunikation
Modultitel (englisch)	Speech Science: Body-Voice-Communication
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung, Bereich Sprechwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wAL
Ziele	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen, - zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern, - zu situationsadäquatem hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen, - zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung, - zu diagnostischer und Beratungstätigkeit, - zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit.
Inhalt	<p>Grundlagen des Sprechens im Lehrberuf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel, - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten, - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens, - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken, - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus, - berufsorientiertes Sprechstimmtraining.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (5 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-ES-2001	Pflicht

Modultitel	Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Modultitel (englisch)	Instruction of Children with Special Needs in Emotional and Social Development
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Didaktische Konzepte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Unterrichtliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Gemeinsamer Unterricht für Kinder und Jugendliche im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Förderung im gemeinsamen Unterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Einordnen didaktischer Konzepte und Prinzipien im Bereich Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Planung, Durchführung und Auswertung von Lehr-Lern-Situationen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Reflexion des eigenen Lehrer:innenhandelns im institutionellen und unterrichtlichen Kontexten - kooperatives Planen und Evaluieren von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich - Kennen, Adaptieren und Anwenden unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung - präventiver und intervenierender Umgang mit Störungen und Konflikten im Unterricht - Einblick gewinnen in den Gemeinsamen Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung als Grundform inklusiver Bildung - Einblick gewinnen in Forschungsergebnisse zum Gemeinsamen Unterricht sowie in nationale und internationale Entwicklungen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische und methodische Konzepte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht sowie Prävention von Unterrichtsstörungen

- Theorie und Praxis der Förderplanung
- Krisen- und Konfliktmanagement sowie Psychohygiene im Lehrer:innenberuf
- Formen und Prinzipien des gemeinsamen Unterrichts in heterogenen Lerngruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Didaktische Konzepte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2SWS)
	Übung "Unterrichtliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2SWS)
	Seminar "Gemeinsamer Unterricht für Kinder und Jugendliche im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2SWS)
	Übung "Förderung im gemeinsamen Unterricht" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-ES-3001	Pflicht

Modultitel	Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Modultitel (englisch)	Diagnostics of Special Needs in Emotional and Social Development
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Diagnostische Verfahren zur Feststellung des Förderbedarfs im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Erstellen eines Fördergutachtens im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Anwenden ausgewählter Verfahren zur förderungsorientierten Diagnostik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Kennen spezifischer Verfahren zur Erstellung förderdiagnostischer Gutachten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Kennen eines hypothesen- und theoriengeleiteten Vorgehens im wissenschaftliche und pädagogischen Handlungsfeld - Ergebnisse sonderpädagogischer Diagnostik interpretieren und in der Unterrichtspraxis berücksichtigen und anwenden können - Formen der Verlaufsdagnostik kennen und auf die Unterrichtspraxis übertragen können
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Spezifische diagnostische Verfahren zur Feststellung und Dokumentation des Förderbedarfs bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Aufbau und Inhalte diagnostischer Gutachten zur Feststellung von Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Lehrplanbezogene Lernstanderfassungen einschließlich adressat:innengerechter Feedbackmethoden - Methoden zur Überprüfung und Evaluierung von Theorien und Hypothesen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diagnostische Verfahren zur Feststellung des Förderbedarfs im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2SWS)
	Übung "Erstellen eines Fördergutachtens im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (4SWS)

wAL Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-ES-4001	Pflicht

Modultitel	Förderkonzepte in der Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Modultitel (englisch)	Supporting Children with Special Needs in Emotional and Social Development
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Förderkonzepte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung/Förderplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahmen der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen von Förderkonzepten und Fördermaßnahmen zur Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Diskussion und kritische Reflexion ausgewählter Förderkonzepte und Fördermaßnahmen hinsichtlich alters- und problemspezifischer Aspekte - Planung, Umsetzung und Dokumentation individueller Förderung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte der pädagogischen Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Unterrichtsbegleitende und unterrichtsergänzende Förderung, Förderunterricht - Durchführung von Förderkonferenzen, Erstellen von Förderplänen und Entwicklungsberichten
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Förderkonzepte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (2SWS)
	Übung "Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung/Förderplanung" (2SWS)
	Seminar "Pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahmen der emotionalen und sozialen Entwicklung" (2SWS)